

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 81.

Mittwoch, den 11. Oktober.

1905.

Nachstehendes Schreiben des Königlichen General-Commandos VII. Armee-Korps wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 4. Oktober 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Generalkommando
VII. Armeekorps
Sect. Ia J. Nr. 9733.

Münster, 26. 9. 1905.

An

die Fürstlich Lippische Regierung

Detmold.

Es gereicht mir zur Freude, der Fürstlichen Regierung mitteilen zu können, daß die Truppen des VII. Armeekorps, welche an den diesjährigen Herbstübungen teilgenommen haben, von Seiten der Gemeinden und Quartiergeber überall die freundlichste und bereitwilligste Aufnahme gefunden haben. Eine besondere Anerkennung darf ich denjenigen Gemeinden aussprechen, welche sich bereit erklärt hatten, bei der engen Versammlung des Armeekorps zum Korpsmanöver eine größere Kopfszahl an Truppen, als unter normalen Verhältnissen, aufzunehmen und zu verpflegen, wodurch es möglich wurde, den Truppen allzu große Marschanstrengungen zu ersparen.

Der kommandierende General.
gez. Frhr. von Bissing.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin hat die dortige Schweizerische

Gesandtschaft beantragt, daß auf den flüchtigen früheren Generalagenten der Baseler Lebensversicherungsgesellschaft, Alexander Gelzer, geb. in Schaffhausen am 17. März 1867 als Sohn des Albert und der Luise Gelzer, geb. Piquet, zuletzt wohnhaft in Luzern, wo wegen Unterschlagung ein Steckbrief gegen ihn erlassen ist, in Deutschland gefahndet, und er im Falle seiner Ermittlung zur Sicherung der Auslieferung, festgenommen werde.

An die Polizeibehörden des Landes ergeht die Aufforderung, wegen des flüchtigen Ermittlungen anzustellen, ihn im Betretungsfalle vorläufig festzunehmen und uns zur Veranlassung des Weiteren sofort davon in Kenntnis zu setzen.

Personalbeschreibung: Mittlere Statur. Haare: dunkelblond. Schnurrbart und kurz gestutzter Kinnbart blond. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Stirn: hoch. Nase: ziemlich breit. Nasenwurzel: über mittelgroß. Zähne: ziemlich gut. Spricht verschiedene Sprachen und besitzt gewandtes sicheres Auftreten.

Detmold, den 5. Oktober 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 78 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt ist zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 4. Oktober 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Nach Beschluß des Bundesrats findet am 1. Dezember d. J. im Gebiete des Deutschen Reiches eine Volkszählung statt. Indem wir die Erwartung aussprechen, daß sich die Volksschullehrer den Verwaltungsämtern bezw. den Magistraten als Zähler gerne zur Verfügung stellen, wenn sie darum angegangen werden, erteilen wir zugleich unsere Genehmigung dazu, daß solche Lehrer, welche sich an der Zählung beteiligen, den Unterricht in ihren Schulen am 30. November und 1. Dezember d. J. aussetzen.

Detmold, den 3. Oktober 1905.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der Rechtsanwalt Justizrat Seiff hierselbst ist auf seinen Antrag in der Liste der beim hiesigen Landgericht zugelassenen Rechtsanwälte gelöscht worden.

Detmold, den 2. Oktober 1905.

Der Landgerichtspräsident.
Preuß.

Das Ersuchen vom 1. September l. J. um Fahndung nach dem Arbeiter Ernst Evers aus Wahrenholz ist erledigt.

Detmold, den 7. Oktober 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 3./4. d. M. sind von der Bleiche des Kolons Möller in Billingshausen 2 leinene Bettücher, im Werte von 7 Mk. und J. K. mit roten Buchstaben gezeichnet, gestohlen.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilung zu den hiesigen Akten P. L. 125/05 wird ersucht.

Lage, den 7. Oktober 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Ein Schwein des Försters Nebelsief zu Hummersen ist an Rotlauf verendet.

Blomberg, den 4. Oktober 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Unter den Schweinen des Maurers Christian Koch Nr. 97 zu Brakelsief ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Blomberg, den 4. Oktober 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXXVIII Blatt 1888, 1889, 1890 und 1891 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Architekten Johann Berger in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 180/49 zu 2,76 a, 191/51 zu 0,09 a, 181/49 zu 2,39 a, 192/51 zu 1,06 a, 179/49 zu 2,40 a, 182/49 zu 0,96 a, 193/51 zu 0,92 a des Kartenblatts 13, an der Seminarstraße, Gärten, am

Donnerstag, den 16. November 1905,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. September 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 19. September 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Es wird um Fahndung nach dem bis zum 13. v. M. hier wohnhaft gewesenen Schmiedegesellen Arthur Herse aus Braunschweig, der des Diebstahls und Betrugs verdächtig ist, und um Nachricht zu den Akten P. L. 139/05 ersucht.

Lemgo, den 9. Oktober 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

Der am 18. November 1902 gegen den Scheerenschleifer Johann Schnauz aus Soest erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 9. Oktober 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Höland.

In das Handelsregister Abt. A. ist unter Nr. 58 die Firma Biskuit- und Waffelfabrik, Frinken & Co. in Salzuflen eingetragen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, welche am 2. Oktober 1905 begonnen hat. Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Biskuit und Waffeln.

Salzuflen, den 4. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die von der Firma F. Wolff & Co. in Schötmar den Kaufleuten Eduard Wolff und Karl Wolff erteilte Prokura ist erloschen.

Salzuflen, den 4. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. A. ist zu der unter Nr. 50 eingetragenen Firma F. Wolff & Co. zu Schötmar eingetragen, daß dem Buchhalter Hermann Mezler daselbst Prokura erteilt ist.

Salzuflen, den 6. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der gegen den Stallschweizer Robert Baldow aus Voitz, Kreis Stolp, unter dem 5. September 1905 erlassene Steckbrief wird als erledigt zurückgenommen.

Derlinghausen, den 7. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Goldarbeiters Carl Henze in Lage soll mit Genehmigung des hiesigen Amtsgerichts die Schlußverteilung stattfinden. Zu berücksichtigen sind 8,25 Mark bevorrechtigte und 8480,03 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen. Die verfügbare Masse beträgt 2294,91 Mark.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf hiesiger Gerichtsschreiberei zur Einsicht niedergelegt worden.

Lage, den 10. Oktober 1905.

Korf,
Konkursverwalter.

Die Rotlauffeuche unter den Schweinen des Anbauers Grote zu Haverbeck ist erloschen.

Hamel, den 6. Oktober 1905.

Der Königliche Landrat.

